

Patient im Zentrum

5. Mai 2010 Ulrike Kessler, Basel

Patient im Zentrum

Gliederung

1. Was ist unter Behandlungsqualität zu verstehen?
2. Homöopathie und der individuelle Patient
3. Was erwarten PatientInnen von HomöopathInnen?
4. Was bedeutet das für die homöopathische Alltagspraxis? Vier Gebote für Praktiker

Patient im Zentrum

1. Was ist unter Behandlungsqualität zu verstehen?

Wie sehen Sie das? Als Therapeut/in / als Patient/in?

- Bitte schreiben Sie Ihre Ideen auf die gelben Zettel
- Bitte ein Satz pro Zettel
- Danke!

Patient im Zentrum

2. Homöopathie und der individuelle Patient

- a. Hahnemann – Theorie: Organon § 1, § 84 u.a.
- b. Hahnemann – Praxis: AMPs an Patienten / Patientenbriefe

Patient im Zentrum

2. Homöopathie und der individuelle Patient

- c. Hohe Ansprüche an Patienten in der Praxis
- d. Welche Rolle spielt die jeweilige „Schule“?

Patient im Zentrum

3. Was erwarten PatientInnen von HomöopathInnen?

- a. Wirksame Therapie
 - + Methodisch / fachliche Kompetenz
 - + entspr. Aus- und Weiterbildung

Patient im Zentrum

3. Was erwarten PatientInnen von HomöopathInnen?

- b. Patientenzentrierte Kommunikation
 - Sachliche Informationen, die den Bedürfnissen der Patienten entsprechen
 - Diagnosen ernst nehmen
 - Befürchtungen / Ängste ansprechen
- (Herxheimer & Ziebland 2008)

Patient im Zentrum

3. Was erwarten PatientInnen von HomöopathInnen?

- b. Patientenzentrierte Kommunikation
 - Einfühlungsvermögen, nicht: Mitleid, oder alles toll finden (Budd & Sharma 1994, Kessler 2009)
 - Klare Kommunikation über Mitteleinnahme, erwartete Mittelwirkung, weiteren Verlauf der Behandlung (Ebersberger 2008)

Patient im Zentrum

3. Was erwarten PatientInnen von HomöopathInnen?

b. Patientenzentrierte Kommunikation

- Behandlungserfolg wird aus Sicht der Patienten her beurteilt, z.B. MYMOP (Paterson 1998, Paterson 1996)
- Systematische Patientenbefragungen betr. Organisation, äusserem Rahmen... (Ebersberger 2009, Diering 2004, Grodzki 2000, Harold 2008)
- Gutes Beschwerdemanagement wenn mal was schief geht

Patient im Zentrum

- „Zum Handwerkszeug erfolgreicher Praktiker gehören
- die Fähigkeit, eine gute Beziehung zum Patienten zu schaffen, sowie
 - eine patientenzentrierte Kommunikation“

(Gray 2008)

Patient im Zentrum

„Zufriedene Patienten teilen ihre Erfahrungen im Durchschnitt drei weiteren Personen mit, unzufriedene hingegen informieren neun bis zehn Personen über ihre schlechten Erfahrungen“

(Ebersberger 2008)

Patient im Zentrum

Patientenzentrierte Kommunikation als

„Schlüssel zum Therapieerfolg“ (Dehn-Hindenberg 2008)

- bessere Verschreibungen
- bessere Prognose
- bessere Mitarbeit von Patienten
- bessere Behandlungsergebnisse

Patient im Zentrum

„Kranke, deren Sorgen und Befürchtungen ernst genommen und deren Erwartungen anerkannt werden, zeigen eine bessere Compliance, sind mit ihrer Versorgung zufriedener und weisen im Endeffekt eine höhere Lebensqualität auf. Konsequenterweise richten sich die Erwartungen von Patienten (...) nicht allein auf Heilung oder Beschwerdelinderung, sondern insbesondere auch auf Kommunikation, Information und empathische Begleitung“

(Kochen 1999)

Patient im Zentrum

4. Was bedeutet das für die homöopathische Alltagspraxis? Vier Gebote für Praktiker

1. Liebe Deine Patienten wie Dich selbst (Burnout prophylaxe)
2. Frag nach (Patientenzentrierte Kommunikation)
3. Denk nach (Reflexive Praxis)
4. Hole rechtzeitig Hilfe (Supervision)

Patient im Zentrum

Gut und schön.

Aber was hat das mit der Homöopathie zu tun????

Patient im Zentrum

Danke fürs Zuhören!

Das pdf der Präsentation finden Sie wie immer unter

www.ulrikekessler.ch